

Wenn Sie eine Ganztagschule in Ihrer Nähe suchen oder eine Ganztagschule aufbauen oder unterstützen möchten, dann ist das Kultusministerium Ihres Landes der richtige Ansprechpartner. Die Adressen der Kultusministerien sowie weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.ganztagschulen.org

Diese Druckschrift wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung unentgeltlich abgegeben. Sie ist nicht zum gewerblichen Vertrieb bestimmt. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlbewerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen sowie für Wahlen zum Europäischen Parlament. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen und an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Bundesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Impressum

Herausgeber Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Referat Öffentlichkeitsarbeit · 53170 Bonn

Internet www.ganztagschulen.org

E-Mail info@bmbf.bund.de

Infoline zum Investitionsprogramm „Zukunft Bildung und Betreuung“
0800 - BMBF-004 bzw. 0800 - 2623 - 004

Bestellungen schriftlich an den Herausgeber · Postfach 300235 · 53182 Bonn
oder telefonisch unter der Rufnummer 01805 - BMBF-02 bzw. 01805 - 2623 - 02
Fax: 01805 - BMBF-03 bzw. 01805 - 2623 - 03 für 0,12 Euro/Min.

Internet www.bmbf.de

E-Mail books@bmbf.bund.de

Konzept, Redaktion und Gestaltung fischerAppelt Kommunikation

Druckerei Druckpartner Moser

Gedruckt auf Recyclingpapier



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Ein neuer Stundenplan

AKTIV UND ABWECHSLUNGSREICH

Während der Unterricht in offenen Ganztagschulen nur am Vormittag stattfindet, ist er in gebundenen Ganztagschulen auf den ganzen Tag verteilt. Stunden im Klassenverband und offene Angebote, Konzentrations- und Entspannungsphasen wechseln sich ab. Dabei kann sogar der 45-Minuten-Rhythmus aufgebrochen werden. Der Vorteil der freieren Zeiteinteilung:

Es entsteht mehr Raum für Projekte, freien Unterricht und für eigene Interessen. So trifft sich zum Beispiel am Freitagmorgen zwischen Biologie und Mathe die Umwelt-AG. Dort wenden die Schülerinnen und Schüler ihr erworbenes Wissen an. Und nach der aktiven Erlebnis-Einheit können sie sich wieder besser auf das nächste Unterrichtsfach konzentrieren.

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
1	Musik	Mathematik	Deutsch	Englisch	Biologie
2	Englisch	Deutsch	Englisch	Mathematik	<i>Umwelt-AG/Geschichtswerkstatt</i>
PAUSE					
3	Mathematik	Religion	<i>Schulradio</i>	Deutsch	Mathematik
4	<i>Projektzeit/Englisch-AG</i>	<i>Klassenrat</i>	Geschichte	<i>angeleitete Bibliotheksstunde</i>	Deutsch
PAUSE					
5	Sozialkunde	Englisch	Erdkunde	<i>Schulaufgaben</i>	Englisch
6	Deutsch	<i>Schulaufgaben</i>	<i>Projektzeit/offene Freizeit</i>	Religion	<i>Schulaufgaben</i>
MITTAG ESSEN					
7	Kunst	<i>Streitschlichter-AG/ Neigungsgruppen</i>	<i>Schulaufgaben/Englisch-Plus</i>	<i>Offene Freizeit/Neigungsgruppe</i>	<i>Deutsch-Plus</i>
8	Kunst		Mathematik	<i>Internet/Mathe-AG</i>	Musik
9	<i>Mathe-Plus/ Klassenzeitung</i>	<i>Werkstatt- unterricht</i>	Sozialkunde	Sport	<i>Offene Freizeit/ Kletterkurs</i>
10			Biologie	Sport	

Beispiel-Stundenplan für eine gebundene Ganztagschule,
6. Klasse, Unterrichtszeit von 8 bis 16 Uhr.

INVESTITIONSPROGRAMM
„ZUKUNFT BILDUNG UND BETREUUNG“

Ganztagschulen. Zeit für mehr.



BILDUNG



Zukunftsweisend

DAS INVESTITIONSPROGRAMM DER BUNDESREGIERUNG

Deutschland braucht mehr und bessere schulische Ganztagsangebote. Deshalb unterstützt die Bundesregierung die Länder mit insgesamt vier Milliarden Euro beim Auf- und Ausbau von Ganztagschulen.

Am 12. Mai 2003 haben Bund und Länder gemeinsam das Investitionsprogramm „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB) unterzeichnet. Es ist eines der größten Bildungsprogramme, die es jemals in Deutschland gab, und stellt die Weichen für die dringend notwendige gemeinsame Bildungsreform von Bund und Ländern. Das Ziel: ein bedarfsgerechtes Angebot an Ganztagschulen in allen Regionen Deutschlands. In den nächsten fünf Jahren sollen in Deutschland viele Ganztagschulen entstehen, so dass Eltern sowie Schülerinnen und Schüler in jeder Region zwischen Halbtagschulen und Ganztagschulen wählen können.

Die Herausforderung der nächsten fünf Jahre lautet jetzt: den mit dem Investitionsprogramm angestoßenen Prozess nutzen. Alle interessierten Schulen sind dazu aufgerufen, neue pädagogische Konzepte umzusetzen sowie bestehende weiterzuentwickeln.

Vielfältig und verlässlich

GANZTAGSSCHULEN IM ÜBERBLICK

Um vier Uhr ist die Schule aus, Hausaufgaben gibt es selten – so lässt sich Ganztagschule in aller Kürze auf den Punkt bringen. **Eine Ganztagschule ist mindestens drei bis vier Nachmittage pro Woche bis etwa 16 Uhr verlässlich für die Schülerinnen und Schüler geöffnet.** So bleibt mehr Zeit. Zeit für mehr Qualität im Unterricht, individuelle Förderung, kreative Freizeitgestaltung und familienfreundliche Betreuung.

Man unterscheidet zwei Grundtypen von Ganztagschulen:

Offene Ganztagschulen bieten nach dem klassischen Vormittagsunterricht ein Mittagessen und ein zusätzliches freiwilliges Nachmittagsprogramm an. Jeweils zu Beginn des Schuljahres entscheiden die Eltern, ob ihre Kinder das Ganztagsangebot wahrnehmen.

Gebundene Ganztagschulen verteilen den Unterricht auf den ganzen Tag – mit einem rhythmisierten Tagesablauf. Unterricht und Freizeit, gemeinsames und individuelles Lernen, Phasen der Konzentration und der Entspannung wechseln sich ab. Das gesamte Tagesprogramm ist verpflichtend.



Mehr als Unterricht

... UND IN DER DRITTEN DEUTSCH-AG

Ganztagschulen begünstigen eine Lehr- und Lernkultur, die auf die Interessen und Voraussetzungen des einzelnen Kindes eingeht, die Schülerinnen und Schüler zur Selbstständigkeit erzieht und Freude am Lernen und an Leistung vermittelt. Damit sind Ganztagschulen eine zukunftsweisende Schulform. **Denn gute Bildung braucht Zeit. An Ganztagschulen bekommen Schülerinnen und Schüler mehr Zeit als Halbtagschulen ihnen bieten.**

An Ganztagschulen werden unterschiedliche Lernformen miteinander kombiniert:

- + Unterricht im Klassenverband und in Gruppen
- + unterrichtsbezogene Ergänzungsstunden
- + individuelle Förderung und Hausaufgabenbetreuung
- + themenbezogene, klassenübergreifende Projekte
- + Freizeitgestaltung
- + Pausen, Mittagessen, Entspannungsphasen
- + Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern

Damit eine Schule gefördert wird, muss sie der zuständigen Landesbehörde – in der Regel dem Kultusministerium – ein eigenes pädagogisches Konzept vorlegen. Es sollte sich an folgenden Leitzielen orientieren:

- + Individuelle Förderung und Eröffnen von Lernchancen durch eine Pädagogik der Vielfalt, die unterschiedliche Lernvoraussetzungen berücksichtigt
- + Veränderung von Unterricht und Lernkultur durch sinnvolle Verknüpfung von Unterricht, Zusatzangeboten und Freizeit sowie Raum für Freiarbeit und Projekte
- + Soziales Lernen über verschiedene Altersgruppen hinweg durch Angebote, die soziale Kompetenz fördern
- + Partizipation durch verbesserte Möglichkeiten der Mitentscheidung und Mitgestaltung für Eltern sowie für Schüler
- + Öffnung von Schule durch Kooperation mit der Kinder- und Jugendhilfe, mit Sportvereinen, sozialen und kulturellen Einrichtungen sowie Betrieben vor Ort
- + Kreative Freizeitgestaltung durch Einbeziehung außerschulischer Angebote, z. B. von Jugendhilfe, Musikschulen, Sportvereinen
- + Qualifizierung des Personals durch Weiterbildung

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.ganztagschulen.org